



BERLINER BAUHAUPTGEWERBE IM MAI 2004: SINKENDE UMSÄTZE UND RÜCKLÄUFIGE BESCHÄFTIGTENZAHLEN

18.08.2004 Fachinformation

Im Mai 2004 lag der Umsatz im Berliner Bauhauptgewerbe um 14,1 Prozent unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahresmonats. Auch die Zahl der Beschäftigten betrug 17,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, erbrachte das Berliner Bauhauptgewerbe in den Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten im Mai 2004 einen baugewerblichen Umsatz von 107,7 Millionen EUR. Damit lag der baugewerbliche Umsatz insgesamt um 14,1 Prozent unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahresmonats. Bis auf den sonstigen Tiefbau mussten alle Baubereiche Umsatzverluste hinnehmen. Der baugewerbliche Umsatz je Beschäftigten betrug 11.826 EUR, 3,7 Prozent mehr gegenüber dem Vorjahreswert von 11.400 EUR. Wie das Statistische Landesamt weiter berichtet, konnten im Mai Aufträge in Höhe von 76,4 Millionen EUR geordert werden. Damit lagen die Auftragseingänge in der Baubranche insgesamt um 21,1 Prozent unter dem Vorjahreswert. Im Mai 2004 waren in den auskunftspflichtigen Betrieben des Bauhauptgewerbes 9.103 Personen beschäftigt, 17,2 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden (0,8 Millionen) reduzierte sich im Mai gegenüber dem Vorjahresmonat um 14,5 Prozent, ebenso wie die gezahlten Löhne und Gehälter (22,6 Millionen EUR), die um 17,6 Prozent zurückgingen. Bauhauptgewerbe in Berlin im Mai 2004- Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten -Quelle: Statistisches Landesamt Berlin

<https://bbu.de/beitraege/berliner-bauhauptgewerbe-im-mai-2004-sinkende-umsaetze-und-rueckklaeufige-beschaefigtetenzahlen>